

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 12. März 1971

Nummer 70

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ≡ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

| Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------|-------|
| ○ | 1 | 1-5 |
| ○ | 2,5 | 6-13 |
| ○ | 5 | 14-22 |
| ○ | 7,5 | 23-31 |
| ○ | 10 | 32-40 |
| ○ | 22,5 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |

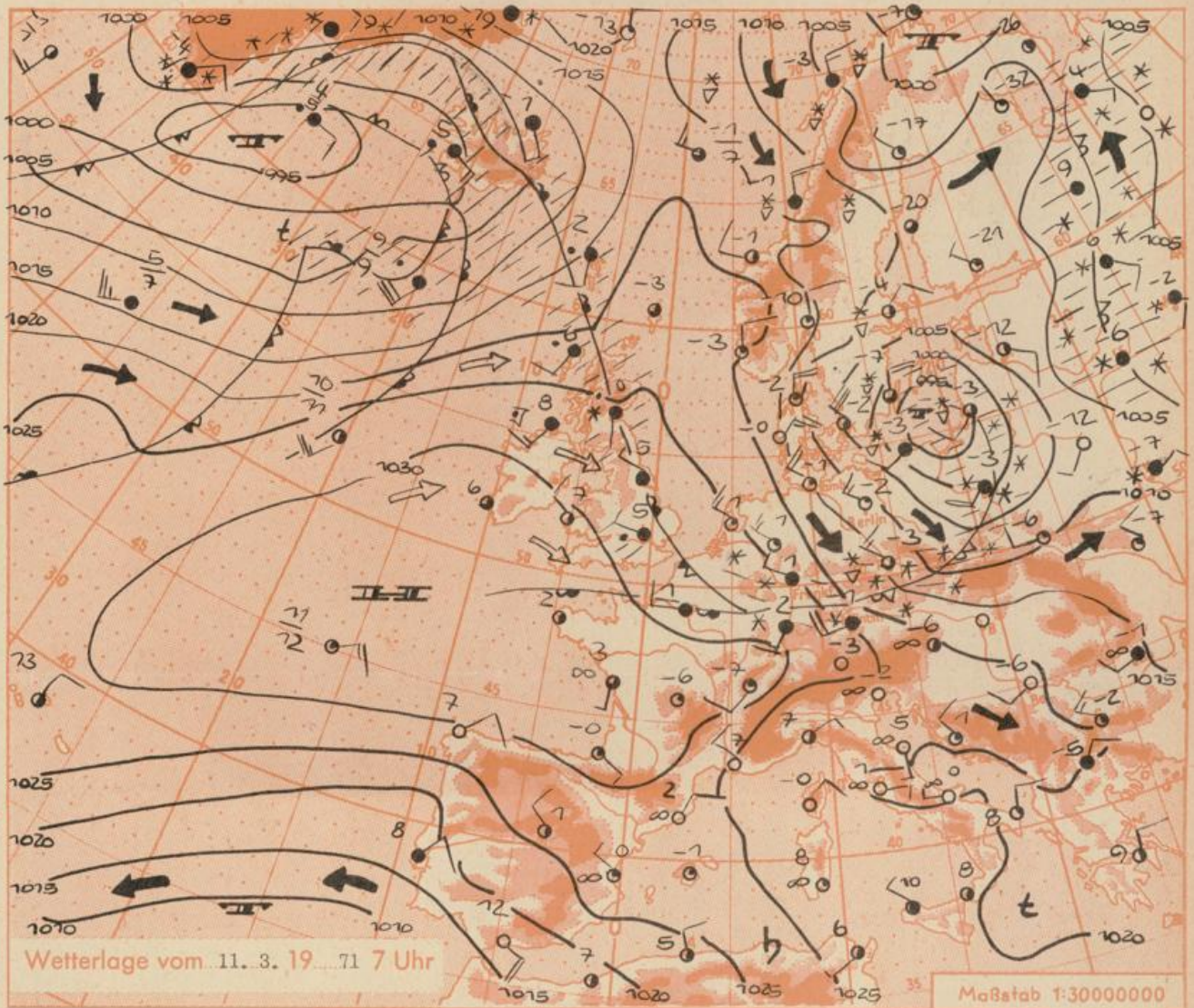
u.w. usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

- ☉ nur in der Höhe
- ☉ Okklusion
- ☉ Konvergenzlinie
- ☉ Warme Luftströmung
- ☉ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.



Übersicht: Sicher konnte der Zustrom polarer Meeresluft in den letzten Tagen, der zum Donnerstag nochmals durch ein zu einem kräftigen Wirbel über der südlichen Ostsee sich entwickelndes Teiltief auch über Bayern mit Schneefällen und Sturmböen verstärkt worden war, kaum Hoffnung auf baldige Beendigung dieses extremen Spätwinters machen; und trotzdem deutet die jetzige Großwetterlage auf eine solche Entwicklung, denn ein über Island zum Nordmeer vorstoßendes atlantisches Tief führt in breitem Strom nun milde Meeresluft aus Westen über die Britischen Inseln gegen das Festland. Es ist zu erwarten, daß auch große Teile Deutschlands von dem damit verbundenen Temperaturanstieg erfaßt werden.

Die Gesamtlage bleibt unbeständig; das ostatlantische Hoch wird südwärts zurückgedrängt.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Nur kurzzeitig Wolkenrückgang, sonst vorherrschend stärker bewölkt. Mitunter Schneefall, der im Flachland auch in Schneeregen oder Regen übergehen kann. Berge zumindest zeitweilig in Wolken. Mäßiger bis frischer, im Hochgebirge noch starker Wind aus Südwest bis Nordwest. Nachts und morgens im Durchschnitt leichter, örtlich mäßiger Frost. Tageshöchsttemperaturen 1 bis 4 Grad.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und nicht niederschlagsfrei, Tagestemperaturen bis mehrere Grad über Null mit abtauender Schneedecke.

Schn.